

75
Berliner
Festspiele

MAERZ MUSIK

QuerKlang

Experimentelles
Komponieren in der Schule

23./24.3.2026

QuerKlang

QuerKlang ist ein Projekt der QuerKlang gUG in Zusammenarbeit mit kultkom – Kerstin Wiehe, Universität der Künste Berlin / klangzeitort und Berliner Festspiele / MaerzMusik.

Finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von Berlin. Unterstützt von PS – die Lotterie der Sparkassen.

Initiator*innen

Ursula Brandstätter, Daniel Ott, Kerstin Wiehe

Projektteam

Katja Brunsmann, Kerstin Wiehe,
Mariella Castelo, Mathias Hinke

Dokumentation und Website

Christoph Engelke, Lia Hovhannisyan,
Pavlo Kohout, Pia Müller

Technikteam

Malwine Kurella, Robert Priebis

QUERKLANG



Universität der Künste Berlin

KLANGZEITORT

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Die Lotterie der Sparkassen

QuerKlang bringt in Kooperation mit MaerzMusik kollektive Kompositionen von Schüler*innen aus Berlin zur Uraufführung. Im Rahmen des Projekts erforschen sie Klänge, setzen diese in Beziehung zueinander und machen ihre Entdeckungen für andere hörbar. Begleitet werden sie von Teams, die aus Pädagog*innen, Komponist*innen und Studierenden bestehen.

Die Beschäftigung mit neuer und zeitgenössischer Musik beschränkt sich in der Schule meist auf einige wenige ausgewählte Werke und Komponist*innen. Dass die zeitgenössische musikalische Sprache eine persönliche Ausdrucksform darstellt, die allen Musizierenden unabhängig von Ausbildung oder Professionalität zur Verfügung steht, bleibt bei der punktuellen Beschäftigung mit einzelnen Werken völlig ausgeklammert. Die Folge sind oft Unverständnis und Intoleranz gegenüber der Vielfalt der zeitgenössischen Musik.

Dieser Tendenz wirkt QuerKlang entgegen, in dem es Schüler*innen ermutigt, selbsttätig mit musikalischem Material zu experimentieren und eigene Kompositionen zu gestalten. Dabei geht es nicht nur darum, Neugier und Offenheit gegenüber ungewöhnlichen musikalischen Materialien zu wecken, sondern auch ein grundsätzliches Verständnis für den Arbeitsprozess des Komponierens zu entwickeln: Die Schüler*innen erleben sich selbst als Komponist*innen, die – außerhalb des Kriteriums von „schöner“ und „hässlicher“ Musik – musikalische Prozesse erfinden, beurteilen, modifizieren und schließlich gemeinsam öffentlich aufführen.

Angeleitet und begleitet von Komponist*innen, Musiklehrer*innen und Musikstudent*innen der Universität der Künste Berlin haben sich seit 2003 mehr als 1.000 Berliner Schüler*innen im Rahmen ihres Musikunterrichts mit der Gestaltung musikalischer Prozesse beschäftigt: Zielsetzung ist die Entwicklung eigener Kompositionen, die im Rahmen von MaerzMusik öffentlich aufgeführt werden.

QuerKlang

Künstlerisches Experimentieren
in der Schule

Uraufführungen der kollektiven Werke 2026

Montag, 23.3.2026

Universität der Künste Berlin, Probensaal, Bundesallee 1–12, 18:00

Schüler*innen der Willkommensschule TXL (Reinickendorf)

Schüler*innen der Freien Grundschule Pfefferwerk (Prenzlauer Berg)

Schüler*innen der Anna-Freud-Schule (OSZ für Sozialwesen, Schöneberg)

Schüler*innen der Friedensburg-Oberschule Berlin (Wilmerdorf)

Dienstag, 24.3.2026

Universität der Künste Berlin, Probensaal, Bundesallee 1–12, 18:00

Schüler*innen der Willkommensschule TXL (Reinickendorf)

Schüler*innen der Freien Grundschule Pfefferwerk (Prenzlauer Berg)

Schüler*innen der Anna-Freud-Schule (OSZ für Sozialwesen, Schöneberg)

Schüler*innen der Friedensburg-Oberschule Berlin (Wilmerdorf)

Eintritt frei

Die Platzzahl ist begrenzt. Es gibt keinen Nacheinlass.



Дружба між мавпою і совою | Freundschaft zwischen Monkey und Eule

Willkommensschule TXL, Reinickendorf

Die Willkommensschule TXL ist ein Ort der ersten Schritte: in einem neuen Land und einer fremden Sprache; für Kinder, die vor dem Krieg in ihrer Heimat geflohen sind. Eine erste Idee von Normalität, von Alltag. Die Kinder der Klasse G2 haben sich in dieser herausfordernden Situation auf die Suche nach ihrer eigenen Musik gemacht. Gemeinsam haben sie eine künstlerische Sprache entwickelt, um die Geschichte einer besonderen Freundschaft zu erzählen.

Der Kuscheltier-Affe Monkey – das Klassenmaskottchen der G2 – spielte bei dieser Suche die Hauptrolle. Er bietet Trost und Halt in stürmischen Zeiten sowie einen Ersatz für die Haus- und Kuscheltiere, die die Kinder in der Ukraine zurücklassen mussten. Ihm und den anderen Kuscheltieren der Schule ist die Komposition gewidmet.

Beteiligte Schüler*innen:

Ihnatii, Ivan, Kateryna, Kateryna, Samuel, Tetiana, Veronika, Yaroslav

Begleitet durch:

Birke Bertelsmeier, Olga Brusnik, Franziska Glatt, Lukas Macher, Attila Muehl, Oleksandr Vorobiov



Luftpiraten

Freie Grundschule Pfefferwerk, Prenzlauer Berg

Luftpiraten ist ein Musiktheaterstück, das über mehrere Monate im Rahmen des Projekts QuerKlang entwickelt wurde. Gemeinsam entwarfen und bauten die Kinder ihre eigenen Instrumente und experimentierten mit Luft, Bewegung und Klang. Durch gemeinsames Erkunden entdeckten sie die einzigartigen Klangwelten, die diese Instrumente erzeugen, und fragten sich, welche Geschichten sie damit auf der Bühne erzählen können. Das Ergebnis ist eine Theateraufführung, in der Klang, Gestik und Erzählung aus den Instrumenten selbst entstehen.

Beteiligte Schüler*innen:

Amina, Caspar, Gustav, Helena, Hella, Josef, Josefine, Juna, Lina, Lilo, Mathea, Mathilda, Mattis, Mika, Nuri, Shira, Sonny, Thea, Viviane, Ziad

Begleitet durch:

Joana Bachurova, Omer Eilam, Anna-Maria Krell, Chelsea Mohr, Jule Seel, Nayeli Zimmermann



Yee-haa

Anna-Freud-Schule (OSZ für Sozialwesen), Schöneberg

Zwei rivalisierende Cowboy-Gangs treffen nach langer Zeit wieder aufeinander. Es kommt zur Auseinandersetzung. Doch wie wird diese ausgehen? Mach dich bereit für eine Reise in den Western ...

Beteiligte Schüler*innen:

Alessa, Amélie, Asaria, Dominik, Ella, Greta, Joana, Laila, Lena, Lena, Louis, Luisa, Michelle, Nelly, Selin

Begleitet durch:

Harrison McClary, Joaquin Macedo, Nora Nardini



Das Feuer

Friedensburg-Oberschule Berlin, Wilmersdorf

Das Thema KI ist zwar das geringste Problem im Mythos von Prometheus. Aber wieder einmal wird den Menschen das Feuer gegeben – wie werden wir es dieses Mal nutzen?

Beteiligte Schüler*innen:

Adebayo, Azra, Carl, Ceyhun, Dante, Enrique, Gabriel, Ha Linh, Himar, Ian, Ian, Ioannis, Jayson, Kai Miguel, Lucia, Maximilian, Mehmet, Miriam, Muhannad, Murat, Santiago, Siilen Philine, Valentin

Begleitet durch:

Carlos Fontaneda, Elon (Elena Lotti Astolfi), Robin Langner, Sami Mawas

Team

MaerzMusik

Künstlerische Leitung
Kamila Metwaly

Co-Kuration
Wojtek Blecharz (I AM ALL EARS)

Organisationsleitung
Sonia Lescène

Produktionsleitung
Franziska Berlitz

Dramaturgieassistent
Lili Somogyi

Produktion, Organisation
Gesa George, Leo Jürgensen, Ina Steffan,
Hannes Wagner

Technik
Die technischen Abteilungen der Berliner Festspiele

Redaktion
Dr. Irene Lehmann, Paul Rabe

Berliner Festspiele

Intendant
Matthias Pees

Kaufmännische Geschäftsführung
Charlotte Sieben

Leitung Kommunikation
Claudia Nola

Technische Leitung
Matthias Schäfer

Künstlerische Betriebsdirektion
Christine Leyerle

Dank an alle Beteiligten und Kolleg*innen,
die an MaerzMusik 2026 mitwirken.

Berliner Festspiele
Schaperstraße 24, 10719 Berlin

info@berlinerfestspiele.de
berlinerfestspiele.de

Gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Mit freundlicher Unterstützung durch

österreichisches kulturforum^{ber}

ernst von siemens
musikstiftung



Conseil des arts
du Canada

Canada Council
for the Arts



POLNISCHES
INSTITUT
BERLIN

FONDS
PODIUM
KUNSTEN
PERFORMING
ARTS FUND NL

Festivalpartner

Akademie der Künste, Berlin
Auswärtiges Amt
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
kultkom – Kerstin Wiehe | QuerKlang gUG
Kultur Büro Elisabeth
KW Institute for Contemporary Art
MaHalla
Parochialkirche (Evangelische Kirchengemeinde
St. Marien-Friedrichswerder)
Radialsystem
SAVVY Contemporary
silent green
Spore Initiative
Universität der Künste Berlin

Medienpartner



Deutschlandfunk Kultur

arte

monopol
Magazin für Kunst und Leben

Wall

Yorck
Kinogruppe

Impressum: Herausgeber Berliner Festspiele, ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Schöneberger Straße 15, 10719 Berlin; Geschäftsführung Matthias Pees (V.i.S.d.P.), Charlotte Sieben, Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Tricia Tuttle; Design 3pc, Nafi Mirzai; Druck PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Stand 16.3.2026, Programmänderungen vorbehalten